



Beschlussvorlage (Nr. 2017-0045)

Beratungsfolge	Art	Termin
Gemeinderat	öffentlich	24.04.2017

TOP:

Gemeindeentwicklungskonzept Brühl - Vorstellung des Zwischenstandes

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt vom Zwischenstand des Gemeindeentwicklungskonzeptes Kenntnis.

Sachverhalt:**Verfahren zur Aufstellung des Gemeindeentwicklungskonzepts**

Für das Programmjahr 2015 wurde für den Bereich der oberen Neugasse und den südlichen Teil der Kirchen- und Hauptstraße erneut der Antrag auf Aufnahme in das Landessanierungsprogramm erfolgreich gestellt. Da von den ausschreibenden Stellen ein Nachweis gefordert wurde, der darstellt, dass das neue Sanierungsgebiet und dessen Ziele in die Gesamtentwicklung der Gemeinde „passen“, wurde 2015 und 2016 unter Beteiligung der Öffentlichkeit ein so genanntes Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) erstellt und darauf basierend ein auf das Sanierungsgebiet bezogenes integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) erarbeitet.

Der Entwurf des GEK, das nicht ausschließlich die Sanierung im Auge hat, sondern die Gesamtentwicklung der Gemeinde und damit (bei stetiger Anpassung und Fortschreibung) ein Gerüst und Hilfsmittel für vielfältige Entscheidungen in der Zukunft darstellt, wurde erstmals am 08.06.2015 in der Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt vom Planungsbüro Gerhardt vorgestellt und zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der nächste Schritt nach der Sitzung waren zwei Bürgerspaziergänge sowie damit verbundene Bürgergespräche in Brühl und Rohrhof am 11.07.2015. Anschließend wurde am 27.07.2015 in der Sitzung des Gemeinderats beschlossen, das Gemeindeentwicklungskonzept zur Stärkung der Öffentlichkeitsbeteiligung für die Dauer von vier Wochen öffentlich auszulegen und Interessengruppen (Vereine, Parteien, VdK, den Behindertenbeauftragten der Gemeinde Brühl, Schulen und Kindergärten, Kirchen, Seniorenwohnheime, den Jugendgemeinderat sowie den Gewerbeverein Brühl und Rohrhof e.V.) zu benachrichtigen. Die Ergebnisse der Bürgerspaziergänge und der Bürgergespräche sowie der Auslegungs- und Beteiligungsphase wurden bei der Abwägung für die Erstellung des Gemeindeentwicklungskonzepts berücksichtigt. Der entsprechend überarbeitete Entwurf des Gemeindeentwicklungskonzepts wurde anschließend in der nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt vom 09.11.2015 von Mitarbeitern des beauftragten Planungsbüros Gerhardt-Stadtplanung vorgestellt und in der

nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt am 29.01.2015 erneut beraten. Letztlich wurde in der Sitzung des Gemeinderats am 14.03.2016 dem Gemeindeentwicklungskonzept zugestimmt.

Anlässlich des zweiten Tages der Städtebauförderung wurde die Bevölkerung im Mai 2016 über das vom Gemeinderat beschlossene Gemeindeentwicklungskonzept informiert. Seitens der Bevölkerung gab es bei dieser Veranstaltung keine weiteren Anregungen.

Bei dem erarbeiteten Entwicklungskonzept handelt es sich um einen städtebaulichen Rahmenplan mit integriertem Handlungskonzept. Der vorliegende Bericht versteht sich als ein ausführlicher Zwischenbericht, der als vorläufiges Konzept in möglichst regelmäßigen Abständen beziehungsweise bei Bedarf zu aktualisieren und fortzuschreiben ist. Aktuell wird hierfür noch kein Bedarf gesehen. Die nächste Öffentlichkeitsbeteiligung ist für das Jahr 2018 vorgesehen.

Im Anhang ist eine Übersicht über die Themen, Ziele und Maßnahmen des Gemeindeentwicklungskonzepts beigefügt. In dieser Übersicht ist auch aufgelistet, was bereits umgesetzt wurde und was künftig noch umgesetzt werden soll.

In der nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt vom 03.04.2017 wurde beschlossen, den aktuellen Zwischenstand des Gemeindeentwicklungskonzeptes zur Kenntnis zu nehmen.

Der Bürgermeister:

Beratungsergebnisse

Einstimmig	Stimmenmehrheit	Anzahl ja	Anzahl nein	Anzahl Enthaltungen	Abweichender Beschluss

